DW-VMS 26.0919/ HCL Domino

Hinweise:

- Bisher nicht veröffentlichte Bieterfragen sind in blauer Schrift hinterlegt.
- Für generelle Fragen bzgl. der Vergabeplattform Cosinex beachten Sie bitte auch das den Vergabeunterlagen beiliegende Dokument "*FAQs für Ausschreibungen via Vergabeportal*"
- Bitte berücksichtigen Sie die Antworten auf Bieterfragen bei Ihrer Teilnahme an dem Verfahren.
- Sollten Sie bereits einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot eingereicht haben, beachten Sie bitte, dass das eingereichte Dokument möglicherweise nicht mehr aktuell ist. Die Abgabe eines veralteten Teilnahmeantrages oder Angebotes kann zum Ausschluss des Angebotes im Verfahren führen.
- Für eine bestmögliche Beantwortung Ihrer Fragen, verwenden Sie bitte dieses Template und geben genau an, auf welche Stelle in den Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht.

	Dokument	Seite	Kapitel	Frage eines Bieters	Antwort der DW
1.				Für die Angebotserstellung wird eine DLAU Auslesung benötigt: Könnten Sie uns diese Auslesung bitte bereitstellen? Für die Angebotserstellung benötigen wir eine DLAU Tool Auslesung, diese wird vom Hersteller HCL gefordert. Damit stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend lizenziert sind.	Zurzeit gehen wir von 4.800 Personen aus. Krankheitsbedingt können wir das Ergebnis der Auslesung erst zu einem späteren Zeitpunkt teilen. UPDATE: Das Dokument „hcl_dlau" wurde den Vergabeunterlagen beigelegt.

				https://github.com/HCL-TECH-SOFT-WARE/domino-license-analysis-utility-DLAU/releases/tag/V1.2.7 Bitte die Version 1.2.7 oben rechts unter Downloads herunterladen.	
2.				Aus den Vergabeunterlagen geht nicht eindeutig hervor, ob die ausgeschriebenen Lizenz- und Supportleistungen für die Mindestvertragslaufzeit jährlich im Voraus oder einmalig für die gesamte Mindestvertragslaufzeit abzurechnen sind. Wir bitten um Klarstellung, welche Abrechnungsmodalität von der Deutschen Welle vorgesehen ist.	Wir gehen von einer jährlichen Zahlung aus. Die Zahlungsbedingungen können Sie unserem Liefer- und Leistungsverzeichnis unter 3.17 entnehmen.
3.				Die Vergabeunterlagen sehen eine Grundmenge von 4.200 Benutzerlizenzen sowie eine optionale Aufstockung um weitere 800 Benutzerlizenzen vor. Für Bieter ist dabei nicht eindeutig erkennbar, von welcher bestehenden Lizenzbasis bei Vertragsbeginn auszugehen ist und wie die optionale Aufstockung im Verhältnis zur Grundmenge zu verstehen ist. Wir bitten daher um Klarstellung, a) von welcher Lizenzmenge bei Vertragsbeginn auszugehen ist,	In der festen Vertragslaufzeit nehmen wir eine feste Grundmenge von 4200 Benutzerlizenzen ab. Sollten die optionalen Jahre gezogen werden, bleibt diese Grundmenge jährlich ebenfalls bestehen. a) Bitte beachten Sie die Beantwortung der 1. Bieterfrage b) Es erfolgt zum Anfang des Vertragsjahres jeweils eine Individuelle jährliche Meldung der optionalen Lizenzmenge. Diese kann bei einer Höhe von bis zu 800 Benutzerlizenzen liegen.

				b) auf welcher Basis die optionale Aufstockung erfolgen soll und c) ob die optionale Aufstockung die ausgeschriebene Grundmenge von 4.200 Benutzerlizenzen ergänzt oder auf einen bereits bestehenden Lizenzbestand aufsetzt.	c) Es bleibt die Grundmenge von 4.200 Benutzerlizenzen erhalten. Eine optionale Aufstockung erfolgt auf diese Grundmenge.
4.				Die Vergabeunterlagen sehen eine zweijährige Grundlaufzeit mit zwei optionalen Verlängerungsjahren vor. Für die Kalkulation der Verlängerungsoptionen ist nicht eindeutig erkennbar, ob die hierfür anzugebenden Preise auf einer unveränderten Lizenzmenge basieren oder ob während der Optionszeiträume Mengenänderungen vorgesehen sind. Wir bitten um Klarstellung, ob die für die Optionsjahre anzugebenden Preise auf einer unveränderten Lizenzmenge basieren sollen oder ob während der Optionszeiträume Mengenänderungen möglich sind. Sofern Mengenänderungen vorgesehen sind, bitten wir um Erläuterung der hierfür anzuwendenden Preisbildungslogik.	Die Grundmenge von 4.200 Benutzerlizenzen bleibt je Verfahrensjahr, unabhängig von fest oder optional, erhalten. Der Bedarf an optionalen Lizenzen wird am Anfang eines jeden Verfahrensjahres zusätzlich gemeldet.